

„Erinnerungen aus Wendehausen: Podcasts zum Mauerfall-Jubiläum“

Erleben Sie die bewegenden Geschichten der „Mauerfallkinder“ und der Menschen aus Wendehausen in den neuen MDR-Podcasts anlässlich des 35-jährigen Jubiläums des Mauerfalls. „Wendehausen – Heimat im Todesstreifen“ und „Deutschland – ein halbes Leben“ bieten Einblicke in die Auswirkungen der Teilung Deutschlands und der Wende auf individuelle Schicksale. Jetzt in der ARD Audiothek und überall, wo es Podcasts gibt!



Welch ein faszinierendes Echo der Geschichte! Passend zum 35. Jahrestag des Mauerfalls werfen zwei neue MDR-Podcasts ein faszinierendes Licht auf persönliche Schicksale, die untrennbar mit der Teilung und dem Wandel Deutschlands verbunden sind. Diese Podcast-Produktionen, die in der ARD Audiothek veröffentlicht werden, tiefen Einblick in Lebensgeschichten von Menschen, die in der Nähe der innerdeutschen Grenze lebten.

Die erste Reihe, „Wendehausen – Heimat im Todesstreifen“, startet am 2. Oktober und beleuchtet die tragischen Erlebnisse der Dorfbewohner von Wendehausen in Thüringen. Diese Menschen lebten jahrelang in einem ungewöhnlich restriktiven Umfeld, wo Tag für Tag die bedrohliche Kulisse der Todeszone für Angst und Unsicherheit sorgte. Die Geschichten von Menschen, die erzwungene Umsiedlungen erlebten und sogar ihr Zuhause abreißen mussten, sind ein eindringliches Zeugnis der damaligen Zeit.

Einblicke in eine geteilte Gesellschaft

Mit eindringlichen Erzählungen beleuchten die Autoren Pierre Gehmlich und Björn Menzel, wie solche Erlebnisse bis heute nachhallen. Anhand von persönlichen Berichten und Interviews schildern die Protagonisten, welche bedeutenden Herausforderungen sie überwinden mussten – und wie der Schatten der Vergangenheit bis in die heutige Zeit reicht. Der Beitrag von Matthias Montag und Eberhard Nembach aus der Region sorgt für eine breite Perspektive, die sowohl die persönlichen als auch die kollektiven Erfahrungen umfasst.

Doch das ist nicht alles! Am 8. Oktober wird ein weiterer Podcast, „Deutschland – ein halbes Leben. 35 Jahre Mauerfall“, aus der Feder von Christian Bollert verfügbar sein. Hier kommen „Mauerfallkinder“ zu Wort, die alle am 9. November 1989 geboren wurden. Ihre Erlebnisse und Gedanken zu Themen wie der aktuellen Wohnungsnot oder dem Klimawandel zeichnen ein vielschichtiges Bild unserer Zeit und laden zum Nachdenken ein.

Einer der Protagonisten, Jamila, ist eine talentierte Sängerin aus Berlin, die mit einem palästinensischen Vater aufwuchs. Ihr Leben auf dem Weg zu einer eigenen Karriere spiegelt die Herausforderungen wider, die viele junge Menschen im heutigen Deutschland erleben. Tom aus Leipzig und Julia aus Frankfurt am Main teilen ähnliche Erfahrungen und zeigen auf, dass die Vergangenheit auch die Gegenwart prägt. Ihre Geschichten sind mehr als nur persönliche Anekdoten; sie sind Teil eines größeren

Narrativs über die Wiedervereinigung und die Entwicklung des ostdeutschen Lebensstils.

Für eine beeindruckende akustische Untermalung sorgt das Sound-Design des Elektronikkünstlers Martin Kohlstedt aus Weimar, der den Podcasts eine besondere Note verleiht. Die ersten beiden Episoden werden am 8. Oktober in der ARD Audiothek zum Streamen bereitstehen, während die weiteren Folgen wöchentlich folgen werden, sodass die Zuhörer stets auf dem Laufenden bleiben können.

Ein Hinweis für Journalisten: MDR bietet im Vorfeld beiden Podcasts spannende Inhalte, Aufnahmen und die Möglichkeit für Interviews mit den Protagonisten an. Interessierte können sich direkt an presse@mdr.de wenden. Das ist eine einmalige Gelegenheit, tiefer in das Themenfeld einzutauchen und Geschichten zu entdecken, die Deutschland geprägt haben.

Verpass das nicht – die Vergangenheit ruft und die Geschichten warten darauf, erzählt zu werden!

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de